



Start of [Mein liebster Joss].

AR 1870

Sys #: 004588913

LEO BAECK INSTITUTE

Center for Jewish History

15 West 16th Street

New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400

Fax: (212) 988-1305

Email: lbaeck@lbi.cjh.org

URL: <http://www.lbi.org>

AR 1870

VI

[Mein liebster Joss], 1939

K

HABE, Hans Autographs

1171
Habe, Hans
Autographen.

(loc. 74/1)
AR-B.210
1870

1. Brief an "Mein lieber Joss" Beauvallon s/mer
28.7.1939 Masch.Schr u eigenh Unterschr 'Hans'
2p
Betr. monatliche Unterstuetzung eines Herrn
Schreier.

1.Name 2.Beruf Schriftstell er 3.Autographen Habe



GOLF HOTEL
BEAUVALLON S/MER
(VAR)

Teleph. 9 57 MAXIME
Telegr. BEAUVHOTEL-57 MAXIME

Beauvallon s.mer, am 28. Juli 1939.

Mein liebster Joss:

Tausend Dank fuer Deinen lieben Brief. Vor allem: Herzlichste Gratulation zu ^{Meinem} britischen Pass. Du weisst gar nicht, wie viel Schones ich Euch bei dieser Gelegenheit wuensche. Mir selbst wuensche ich bei dieser Gelegenheit, dass wir bald irgendwo das Ereignis in der feierlichsten Weise begiessen koennen. Alles, alles Gute!

Ich weiss die Laenge Deines Briefes besonders zu schaeetzen. Ich moechte gleich schreiben, dass ich natuerlich einverstanden bin, dass Du die 150 Pfund bei Dir aufbewahrst und Schreier, wenn er da ist, die anderthalb Pfund woeentlich auszahlst. Allerdings glaube ich, dass Schreier in Wirklichkeit - was er nicht schreiben kann - ein ganz schoenes Vermoegen in der Schweiz hat; in diesem Fall wird er ja sicher anstaendig genug sein, es nicht zu verwenden. (Denn dann brauchen es andere mehr.) Wie dem auch sei muss ich aber gleich eines sagen - denn es ist besser, man tut solches gleich. Ich habe nicht daran gedacht, Schreier zu erhalten. Das kann ich nicht. Ich habe mich lediglich verpflichtet, ihm ueber die erste Zeit hinwegzuhelfen. Ich bitte Dich daher ueber das Geld bis zu 50 Pfund an Schreier zu verfuegen - mehr zum Verschenken habe ich nicht. (Du verstehst ja den Unterschied

zwischen einer Garantie, die in der Bank
- oder bei Dir - liegt, und einem Betrag, den
man glatt herschenkt.) Ich muss an meine El-
tern denken, die demnaechst emigrieren; und
zwar fast ohne Geld. Ich kann also Schreier
- wenn es unerlaesslich ist - ueber ein Jahr
helfen, aber nicht mehr. Andererseits uebernehme
ich Dir gegenueber die ~~ehe~~enwoertliche Ver-
pflichtung, dass Schreier auch nach diesem
Jahr den englischen Obrigkeiten nicht zur
Last fallen wird. (Ich kann ihm, im schlimmsten
Fall, eine Schweizer Einreise verschaffen. Das
geht, wenn er mal aus Deutschland draussen
ist. Ich kann ihn dann z.B. auf dem Gut meiner
Schwiegermutter placieren.) Diesbezieglich
bist Du also jeder Sorge natuerlich entho-
ben. Glatt herschenken kann ich aber nicht mehr
als 50 Pfund.

Ich wollte Dir das gleich gesagt haben, um
alle Missverstaendnisse gleich auszuschalten.
Wichtig ist nur 1., dass er mal herauskommt und
2., dass Du Dein Ehrenwort halten kannst. Fuer
beides ist nun gesorgt.

Ich freue mich schon sehr, von Dir zu hoeren
- oder richtiger: zu sehen. Und ich umarme Dich
in dankbarer Herzlichkeit,

Dein

Klaus



End of [Mein liebster Joss].
